

Amtliche Publikationen

MÜNCHENSTEIN

www.muenchenstein.ch
gemeindeverwaltung@muenchenstein.ch



Baugesuche

Nr. 1380/2016

Gesuchsteller: Nicolai Rainer und Eugster Katharina, Lärchenstrasse 34, 4142 Münchenstein – Projekt: Wohnraumerweiterung und 3 Dachflächenfenster, Parzelle: 2241, Lärchenstrasse 34, 4142 Münchenstein – Projektverfasser: Hänggi Meinrad Architekt, Delsbergerallee 42, 4043 Basel

Nr. 1375/2016

Gesuchsteller: Nada Boljanovic, Claragraben 103, 4057 Basel – Projekt: Zweckänderung: alt Büro im 1. OG in neu Vereinslokal, Parzelle: 3877BR, 3443, Frankfurterstrasse 66, 4142 Münchenstein – Projektverfasser: Nada Boljanovic, Claragraben 103, 4057 Basel

Auflagefrist: 5.09.2016

Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 14. September 2016,
19.30 Uhr im Kultur- und Sportzentrum
Bruckfeld, Loogstrasse 2

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016
2. Korrektur der Gesamteinschätzung des Feuerwehrreglements der Einwohnergemeinde Münchenstein vom 16. September 2015 (Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum)
3. Mutation Bau- und Strassenlinienplan, Waldbaulinien «Kappelenrain» (Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum)
4. Antrag gemäss §68 Gemeindegesetz von Raffaello Masciadri betreffend Abfallcontainerobligatorium für Liegenschaften/ Erheblichkeitsklärung (Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum)
5. Verschiedenes
– Mündliche Information: Antrag gemäss §68 Gemeindegesetz von Stefan Jegge-Strahm und 26 Mitunterzeichnenden betreffend Ausdehnung des Geltungsbereichs des Parkreglements/Entgegennahme

Der ausführliche Ratschlag kann kostenlos abgeholt oder im Einzelfall bei der Gemeindeverwaltung bestellt oder bezogen werden. Der Ratschlag liegt zudem in den Poststellen, am Schalter der Basellandschaftlichen Kantonalbank Gartenstadt und in der Apotheke Zolliwiden auf. Der Ratschlag und weiterführende Dokumentationen können auf der Website der Gemeinde Münchenstein www.muenchenstein.ch unter der Rubrik Politik & Verwaltung > Politik > Gemeindeversammlungen > 14. September 2016 heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat

Stille Wahlen für die Mitglieder der Sozialhilfebehörde

Bis zur Eingabefrist vom 8. August 2016 um 17.00 Uhr ist für die Wahlen der Sozialhilfebehörde für die Amtsperiode vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2020 die Anzahl der eingegangenen Wahlvorschläge gleich gross wie die Zahl der zu Wählenden.

Als Mitglieder der Sozialhilfebehörde vorgeschlagen sind:

- Reich Markus, bisher
- Abegglen Comelia, bisher
- Bischofberger Anton, bisher
- Galland-Binggeli Ursula, bisher
- Meyer Raffael, bisher
- Lüthi Sylvia, neu

Das Gesetz über die politischen Rechte sieht nach § 30 Absatz 4 folgendes vor:

Wenn am 34. Tag vor dem Wahltag die Zahl der Vorgesetzten gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden, widerruft die Wahlrechtsinstanz die Urnenwahl, erklärt die Vorgesetzten als gewählt und veröffentlicht die Namen der Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit.

Am 22. August 2016 ist die oben genannte Frist für den auf 25. September 2016 angesetzten Wahltag abgelaufen. Dementsprechend stellt der Gemeinderat fest, dass die Stille Wahl für die Neuwahlen der vier zu wählenden Mitglieder zustande gekommen ist und widerruft den Wahltag vom 25. September 2016. Unter Vorbehalt des Entscheides über all-fällige Beschwerden gemäss § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte werden die oben genannten Personen in Stiller Wahl als gewählt erklärt.

Beschwerden gegen diese Stille Wahl sind innert drei Tagen schriftlich und begründet beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, 4410 Liestal, einzureichen.

Der Gemeinderat

Raser mit 116 km/h in der 50er-Zone

Im Juli 2016 wurden durch die gemeindeeigene Radarstation zwei Schnelfahrer festgestellt.

Der eine war mit 116 km/h, der andere mit 108 km/h in der 50er-Zone unterwegs.

Die fehlbaren Fahrzeuglenker müssen mit einer erheblichen Geldbusse sowie mit mehrmonatigem Entzug des Führerausweises rechnen. Zudem werden die beiden Schnelfahrer an die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft angezeigt und sehen sich mit einem Strafverfahren konfrontiert.

Die Gemeindepolizei

Übermorgen Open Air Kino

Am Samstag, 27. August 2016, findet beim Skatepark Welschenmatt (zwischen Pumpwerkstrasse 3 und 5) ein Open Air Kino statt. Ab 19.00 Uhr werden Essen und Getränke angeboten, Filmstart ist ca. um 21.00 Uhr.

Der Anlass wurde von Jugendlichen mit der Unterstützung der Jugendarbeit Münchenstein organisiert. Zu sehen ist die Schulkomödien-Fortsetzung «Fack Ju Göhte 2» (FSK ab 12) mit dem Teenie-Schwarm Elyas M'Barek als Hauptdarsteller. Der Film sorgt mit seinen sympathischen Charakteren und den turbulenten, witzigen und frechen Sprüchen für strapazierte Lachmuskeln und erreicht sowohl das junge als auch das ältere Publikum.

Der Besuch der Vorführung ist kostenlos.

Das Team der Jugendarbeit

Sportamt Baselland:

Familiensporttag und Team-Orientierungslauf

Wie das Sportamt Baselland mittelt, findet am Sonntag, 4. September 2016, in Böcken ein Familiensporttag unter dem Motto «Ohne Schweiss kein Preis» statt. Geboten wird ein Parcours, den es mit Taktik und Technik zu bewältigen gilt. Die Aufgaben stellen ein kurzwartiges Fitnesstraining für die ganze Familie dar, bei dem Spiel und Spass im Vordergrund steht. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen nimmt bis am 29. August 2016 das Sportamt Baselland (sportamt@bl.ch oder Tel. 061 552 14 00) entgegen.

Am Sonntag, 30. Oktober 2016, erfolgt die 64. Austragung des Basellätter Team-Orientierungslaufs. Die Teilnehmenden der grössten kantonalen Breitensportveranstaltung erwarten Kontrollposten im Waldgebiet Gams sowie im Dorf Lausen.

Bis am 10. Oktober 2016 nimmt das Sportamt Baselland Anmeldungen entgegen. Interessierte Teams können unter 34 Kategorien diejenige auswählen, die ihren Wünschen und Fähigkeiten am besten entsprechen. Erneut wird auch der Schulklassen OL-Cup angeboten. Zur Förderung des OL-Sports können Schülerinnen und Schüler aus der vierten bis neunten Klasse in Schulklassenteams gratis starten. Auch die Teilnehmenden der weiteren Nachwuchskategorien starten kostenlos.

Weitere Auskünfte: christian.saladin@bl.ch Tel. 061 552 14 01

Weitere generelle Informationen sind unter www.bl.ch/sportamt zu finden.

Die Gemeindeverwaltung

Obligatorisch

Schiessstand Au, Heiligholzstrasse,
Sportanlagen, Münchenstein.

Mittwoch, 31. August 2016, 18.00–19.30 Uhr.

Schützengesellschaft Münchenstein

Reformierte Kirchgemeinde Münchenstein

Gesamterneuerungswahlen der
Kirchenpflege vom 25. September
2016 für die Amtsperiode 1. Januar
2017 bis 31. Dezember 2020

Die Kirchgemeindeversammlung vom 29. Mai 2016 hat die Kirchenpflege ermächtigt, unvollständige Wahllisten zu ergänzen.

Die Kirchenpflege nominiert für die Gesamterneuerungswahl vom 25. September 2016:

– Corinne Löw, 1961, Drosselstrasse 11, 4142 Münchenstein

Wahlmodus «Stille Wahl»

Ref. Kirchgemeinde Münchenstein
Die Kirchenpflege

Unterstützung und Beratung für ältere Münchensteiner



Engagiert und voller Ideen: Joachim Bühler von der Koordinationsstelle für das Alter (links) und Willy Toggenburger, Präsident des Seniorenrats und Fahrdienstes.

FOTO: ISABELLE HITZ

Das ist Service: Ab sofort steht der Münchensteiner Bevölkerung eine neue Koordinationsstelle für alle Fragen rund um das Alter zur Verfügung.

Isabelle Hitz

Mit Joachim Bühler hat die Gemeinde Münchenstein einen engagierten, erfahrenen Sozialarbeiter gefunden, der die Koordinationsstelle für das Alter mit Herzblut und Verständnis für seine Klienten leitet. Durch seine langjährige Tätigkeit im Sozialdienst des Bruderholzspitals, wo er für die älteren Patienten zuständig war, kennt Joachim Bühler die Probleme und Anliegen im letzten Lebensabschnitt bestens.

Hilfsangebot annehmen

Die Münchensteiner Senioren und deren Angehörige erhalten bei Bühler in seinem Büro in der Stiftung Hofmatt

kostenlose Einzelberatungen zu Anliegen und Fragen rund um das Altern sowie umfassende Informationen über verschiedene Unterstützungs- und Hilfsangebote. Der Sozialarbeiter möchte auch die bereits in der Gemeinde existierenden Angebote und Anlässe für ältere Einwohner bekannter machen und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige vermitteln. «In den ersten Beratungsgesprächen hat sich gezeigt, dass viele ältere Menschen gar nicht orientiert sind über Angebote wie beispielsweise den Fahrdienst oder den Verein Senioren für Münchenstein und Umgebung», erklärt Bühler.

Gemeinsam für mehr Lebensqualität

Hervorgegangen ist die Koordinationsstelle für das Alter aus dem in den letzten zwei Jahren vom Gemeinderat erarbeiteten Altersleitbild. Zusätzlich zur Koordinationsstelle hat die Gemeinde auch den Seniorenrat als gemeinderätliche Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Dieser soll, wie Präsident Willy Toggenburger erklärt, vor allem Sprachrohr für Münchensteins Senioren sein und deren Interessen und Anliegen gegenüber Amt und Behörden vertreten. Aber auch

eigene Projekte und Aktivitäten will man initiieren und die Kontakte unter den Senioren fördern. Unterstützend wirkt zusätzlich noch die «Fachgruppe Alter» mit, die sich aus Münchensteiner Mitgliedern der Medizin, der Pflege, der Kirche und Vereinen zusammensetzt. Um die Lebensbedingungen der älteren Menschen in Münchenstein zu verbessern, sind der Seniorenrat und die Koordinationsstelle auf ehrenamtliches Engagement angewiesen und daher auf der Suche nach weiteren Menschen, die sich in irgendeiner Weise für die Senioren Münchensteins einsetzen möchten. Das Büro der Koordinationsstelle befindet sich in der Stiftung Hofmatt und ist montags und donnerstags den ganzen Tag sowie am Mittwochvormittag besetzt. Eine vorherige Terminabsprache ist erwünscht. Informationen und Links finden sich auch auf der Homepage der Gemeinde unter «Alter».

Koordinationsstelle für das Alter,
Pumpwerkstrasse 3, Tel. 061 411 57 78,
joachim.buehler@muenchenstein.ch
Präsident des Seniorenrats: Willy
Toggenburger, 061 711 30 02,
seniorenrat@muenchenstein.ch

HISTORISCHES MUSEUM BASEL

Das Museum für Pferdestärken schliesst und geht online

WöB. Das ehemalige Kutschenmuseum in Brügligen, das heute Museum für Pferdestärken heisst, schliesst seine Tore. Am letzten Tag, dem Sonntag, 25. September, gibts noch einen Apéro. Die Christoph Merian Stiftung wird im Zuge der Umbaupläne in den Merian-Gärten die Scheune für ihren Eigenbedarf beanspruchen.

Wie das Mutterhaus des Museums für Pferdestärken, das Historische Museum Basel, mittelt, werden aber nur die physischen Tore geschlossen,

«denn eine Partnerschaft mit dem Google Cultural Institute ermöglicht es, dem Museum auch nach dem Auszug einen Besuch abzustatten. In Zukunft richtet das HMB einen virtuellen Zugang zu all seinen vier Ausstellungshäusern ein: Museum für Pferdestärken, Museum für Geschichte, Museum für Musik, Museum für Wohnkultur ... Mit Google Cultural Institute, das weltweit den Online-Zugang zu Ausstellungen und Exponaten initiiert, werden Informationen zu Ob-

jekten aus der Sammlung sowie ausgewählten Dokumenten aus dem Archiv gezeigt. Damit wird ein exklusiver Einblick in die Geschichte des Museums für Pferdestärken ermöglicht. Einmalige audiovisuelle Dateien ergänzen das Besuchserlebnis. Mit der Möglichkeit, virtuell durch die Räumlichkeiten zu navigieren und dabei auf attraktive Weise Inhalte abzurufen, bleibt das Wissen um das kulturelle Erbe unserer Sammlung erhalten und lebendig.»

LESERBRIEF

Wie viele Steuerfranken?

An der Gemeindeversammlung vom 18. September 2013 wollte der Gemeinderat eine sogenannte Mehrwertabgabe bei der Umzonung von Land einführen. Die Höhe der Gebühr wurde vom Souverän auf 40% bei Einzonungen und bei 25% bei Umzonungen des Wertes festgelegt. Münchenstein wäre damit die erste Gemeinde in Kanton Baselland, welche so eine Gebühr hätte. Der Grund für das Vorpreschen der Gemeinde ist klar. Es ging nur darum, die möglichst hohe Summe beim Wegzug des «Läckerli Huus» einzufordern.

Wir von der SVP waren dazumal schon gegen die sofortige Einführung dieser Gebühr. Es ist zwar richtig, dass auch Münchenstein früher oder später diese Gebühr erheben muss, da der Souverän dies an der damaligen, kantonalen Abstimmung im neuen Raumplanungsgesetz angenommen hatte. Dies aber nicht sofort (Münchenstein wäre als Gemeinde «vorgeprescht») und nicht in dieser Höhe.

Der Souverän hatte dann aber anders entschieden und der Gemeinderat legte los. Der Regierungsrat sowie das Kan-

tonsgesicht entschieden klar gegen die sofortige Einführung.

Die Entscheide beider Instanzen wurden vom Gemeinderat nicht akzeptiert. In der Folge gelangte er an das Bundesgericht. Der Ausgabe des Wochenblattes von letzter Woche ist zu entnehmen, dass dieser Entscheid noch hängig ist. Nun fragen wir uns aber, wie viel Steuerfranken bereits für diesen Kampf von der Gemeinde Münchenstein ausgegeben wurden?

Im Namen des Vorstandes der SVP
Münchenstein, Susanne Stoppa